

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 97 (2022)
Heft: 3

Vorwort: Das Fundament
Autor: Besse, Frederik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

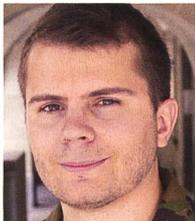
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Fundament



«Der erste Schritt um ein Problem zu lösen, ist die Anerkennung, dass es ein Problem gibt.»

Die Friedensdividende ist aufgebraucht. Nicht erst seit wenigen Wochen, sondern schon seit Jahren. Das war jenen bekannt, die sich mit dem Thema beschäftigt haben. Der Krieg zwischen der Ukraine und Russland hat diese Tatsache nun schmerzhaft auch den Menschen ins Bewusstsein gerufen, die es nicht wissen konnten oder nicht wissen wollten.

Wie weiter?

Grosse Budget-Versprechungen für die Armee ohne Konzept anzukündigen oder sich weiterhin seiner eigenen Ignoranz hinzugeben, sind beides schlechte Reaktionen auf diesen Krieg.

Wir müssen zuerst in den sicherheitspolitischen Diskurs investieren.

Genau so wie die Friedensdividende sind leider auch das Aufwuchsprinzip der Armee und die Alimentierungspläne der WEA gescheitert.

Es kann nicht sein, dass viel zu wenige über die katastrophale Alimentierung der Armee Bescheid wissen!

Es ist von zentraler Bedeutung, dass wir gut informierte Mitbürgerinnen und Mitbürger haben, denn die Schweizer Armee gehört dem Volk.

Und nicht einer Verwaltungselite, die stur die korrigierenden Massnahmen hinauszögert und stattdessen auf Scheinlösungen setzt.

Dem müssen wir entgegenwirken. Dafür brauchen wir zunächst Menschen, die verstehen was Sicherheit überhaupt bedeutet. Wir brauchen ein starkes Fundament der Sicherheitspolitik.

Wir können mit diesem Fundament die richtigen aussenpolitischen und friedensfördernden Massnahmen ergreifen.

Wir können mit diesem Fundament eine verständliche und nachhaltige Konzeption der Armee erstellen.

und vor allem:

Wir können mit diesem Fundament der Sicherheitspolitik erreichen, dass der Milizsoldat wieder im Zentrum steht.

Die Herausforderungen sind gross und daher braucht es uns alle. Beginnen wir also mit einem guten Fundament.

Frederik Besse, Chefredaktor